

Zool. Jetzt endlich schloß Herr Staegemann die Versammlung, — das Publikum blieb jedoch konstant bestaunt und schrie nach der Herausgabe des Eintrittsgeldes, bis Schuppa erschien und den Saal räumte.

Es war ein verhältnismäßig ruhiger Verlauf für die Wahlperiode, ein gewisser Beitrag zum Kapitel „Nationale Hausbesitzer unter sich“.

Noch keine Sachsenwahlen

Die Mehrheit des Landtags gegen Auflösung

Dresden, 19. April. Der nächste Landtag trat heute nachmittags zu seiner ersten Sitzung nach der Osterpause wieder zusammen. Nach einer längeren erregten Geschäftsordnungsdebatte, in der die Mehrheit der Linken sehr scharf gegen das Rebellische Verbot des linken Front-Länderbundes Stellung nahm, trat das Haus in die Beratung der Geschäftsordnungs- und parlamentarischen Anträge ein.

Der Tarifkonflikt im Bankgewerbe

In den Verhandlungen, die gestern im Reichsarbeitsministerium zur Beilegung des Tarifkonfliktes im deutschen Bankgewerbe stattfanden, wurde zwischen dem Deutschen Bankbeamtenverein und dem Reichsverband der Bankstellungen eine freie Vereinbarung getroffen. Für Lebenslöhne und Gehaltssteigerung gilt die im abgelehnten Schiedsspruch vorgesehene Regelung.

Nur auf ein Gerücht hin

Ist der Fememord an Schmidt verübt worden

Stettin, 19. April. Die heutige Verhandlung im Stettiner Schwurgerichtssaal hat die Hoffnungen der Angeklagten seines und seines Verteidigers weiter geschwächt. Bei den Vernehmungen der Bauern und Kanalarbeiter ist festgestellt worden, daß sie von den Missetätigen der Mordhandlung nichts gemerkt haben.

Prüfungspapere des Lenz kritisch entlassen

Wir berichteten vor einiger Zeit, daß die preussische Regierung, Abteilung für Schulen und Schulwesen, sodann, gegen den Vorschlag der in dem städtischen Komitee für die Prüfung der Missetätigen an Schulen hat zuzulassen können lassen, die Einleitung eines Disziplinär- und Strafverfahrens ver-

Ein Brief am Tage nachher.

Von Franz Carl Endres

Verzeih mir gnädige Frau! Es war für einen alternen Mann doch eine sehr erfreuliche Angewandtheit, dieser geliebte Ball der Jugend. Offen gestanden, ich fürchte sehr, mich und andere zu langweilen, wenn ich zu ganz fremd und in Europa nicht mehr gewöhnt in eine Gesellschaft von Menschen gehe, in der sich alles kennt.

Ich unterrichte mich den ganzen Abend mit Ihnen, gnädige Frau, und ich habe ein bezauberndes Gefühl, diese geliebte Frau zu haben, während ich selbst diese anderen vernachlässigte. Sollten Sie mit meinen langen Aufzählungen in den Unvollkommenheiten zögeln. Man verzeiht das mancherlei.

Sie erinnern sich, daß unter den vielen modernen Tänzern, die ich nicht kannte und die Sie nicht zu lieben schienen, auch ein Walzer geübt wurde und daß ich — in einer verhängnisvollen Umwandlung von Schönheit — Sie hat, diesen alten Wiener Walzer mit mir zu tanzen. Sie sagten zwar, Sie seien eine alte Frau, aber Sie tanzten den Walzer doch. Und wie Sie ihn tanzten!

Auch Ihnen fiel es auf, nicht wahr? Denn Sie begannen mit dem Walzer, den ich Ihnen zu erklären und von Ihnen zu erlernen. Warum erzählten Sie mir das? Wie kamen uns jetzt drei Stunden. Fühlten Sie mein bezauberndes Interesse an Ihrer Erklärung? Ich fragte Sie aus und das war, wie Ihr erster Tanz war. ... Ja, wenn Sie mich noch alles ganz genau, Sie wußten noch seinen Namen, seinen Vornamen sogar.

Grossdeutsche Eisenbahn-Verkehrsordnung

Der Abschluss des deutsch-österreichischen Angleichungsabkommens

Gestern fanden im Reichsverkehrsministerium zwischen dem österreichischen Bundesminister für Handel und Verkehr, Dr. Schürff, und dem Reichsverkehrsminister Dr. Koch die Schlussverhandlungen über die Angleichung der beiderseitigen Eisenbahnverkehrsordnungen statt. Die am 1. Oktober 1920 in beiden Ländern in Kraft tretenden neuen Eisenbahnverkehrsordnungen werden sich nach Form und Inhalt fast völlig gleichen. Es wurde vereinbart, daß diese Übereinstimmung auch in Zukunft tunlichst gewahrt

Im Verlauf der Verhandlungen über die Angleichung wurden zwischen dem Reichsverkehrsminister und dem österreichischen Bundesminister für Handel und Verkehr Reden gewechselt. Dr. Koch führte unter anderem aus: „Wir werden heute den Schlussstein legen zu einem gemeinsamen Gesetzeswerk, das auch in Zukunft die Übereinstimmung des österreichischen mit dem deutschen Eisenbahnverkehrsrecht darstellt. Die heutigen Verhandlungen knüpfen an die große geschichtliche Vergangenheit an, die im Eisenbahnverkehrsrecht auf das Jahr 1854 zurückgeht. In diesem Jahre wurde zum ersten Male ein gemeinsames Betriebsreglement für die österreichischen Länder und Deutschland geschlossen. Diese Zusammenarbeit ist nicht lediglich das Ergebnis langjähriger Verhandlungen zur Erleichterung des Verkehrs zwischen zwei benachbarten Staaten, es findet in ihr vielmehr zugleich der Gedanke der engsten

Die rechnerische Illusionen der Zeitung

ist Der Welt-Spiegel Aktuelle Bilder in prachtvoller Wiedergabe · Packende Romane. Jeden Sonnabend neu! Bei den Zeitungshändlern, den Stadtbüchereien und Botenfrauen des Rudolf-Mosse-Verlages 10 Pfennig

Selbstmord. Gerade auf dem Gebiet der gleichmäßigen Ausgestaltung des Verkehrslebens drängt dieser Gedanke nach Verwirklichung, da es dem Wesen des Verkehrs entspricht, räumliche Hindernisse zu überwinden, Beziehungen aller Art anzubahnen und auf diese Weise Menschen und Völker auch innerlich miteinander zu verbinden. So können wir mit besonderer Freude feststellen, daß durch Schaffung eines einheitlichen neuen österreichischen Eisenbahnverkehrsrechts und durch Einführung engerer Bestimmungen mit fortgeschrittenen anderen Eisenbahnverkehrsordnungen auf einem neuen wirtschaftlichen Gebiete gewonnen worden sind.

bleiben soll. Gewiss wurde beschlossen, Vorzüge dafür zu treffen, daß die von den Eisenbahnverwaltungen zu erlassenden Ausführungsbestimmungen möglichst einander angeglichen werden.

Im Anschluß an die Verhandlungen wurden zwischen dem Reichsverkehrsminister und dem österreichischen Bundesminister für Handel und Verkehr Gespräche und hierüber Übereinstimmung der beiderseitigen Auffassungen erzielt.

Japans Truppenlandungen in China

London, 19. April. (M. T. W.) Während nach den bisher vorliegenden Meldungen die abgehenden japanischen Truppen beschlossen hatten, gegenüber dem Vordringen in China, wo mit dem Frühjahr noch eine abwartende Haltung einzunehmen, kommt jetzt aus Tokio die Nachricht, daß sich das japanische Kabinett angelehnt der durch den nationalistischen Vorkurs nach Norden gegebenen Lage entschlossen hat, zum Schutz des Lebens und Eigentums der japanischen Staatsangehörigen eine in Sumoto bereitgestellte Brigade von 5000 Mann mit einer Pionierabteilung und Telegraphentruppen nach China ein-

auf unserer Stammesgemeinschaft beruhender Interessenvertretung

Wenn sich auch die Schärfe und Hoffnung meiner Kreise haben und drüben, berechnen in einem Staate vereinigt zu werden, zuerst noch nicht verwirklicht ist, so zeigt sich doch die praktische Wirklichkeit, daß sich Mittel und Wege finden lassen, um auf verkehrs- und wirtschaftspolitischen Gebieten die Annäherung durchzuführen, die den Lebensnotwendigkeiten beider Länder entspricht.

schiffen, wo sie in Zingtau landen werden. In Peking eingetroffene Nachrichten melden, daß der „Arztliche“ General Fungjuchang, der Bundesgenosse der südchinesischen Nationalisten, eine der Armeen des nordchinesischen Generals Sunjichang vollständig geschlagen und Marschall Tschangschungschang zum Rückzug auf Peking gezwungen habe.

Selbstmord eines Massenmörders

Prag, 19. April. In Theresienstadt hat der bulgarische Staatsangehörige Dimitrij Zabolov, der seinerzeit die Kathedrale in Sofia mit einer Bombe in die Luft gesprengt hatte, wobei zahlreiche Personen getötet wurden waren, seinen Selbstmord durch einen Sprung in die Eger ein Ende gemacht. Zabolov wurde nach dem Attentat mit seiner Komplizin verhaftet und zum Tode verurteilt, doch gelang es ihm, aus dem Gefängnis zu entfliehen. Er kam nach der Flucht in Theresienstadt an, wo er als Schneider in Theresienstadt tätig. Warum er Selbstmord begangen hat, ist unbekannt.

Und da stellte ich wohl eine sehr unpassende Frage, als ich sagte: „Haben Sie ihn lieb gehabt?“ Sie erwiderten — wie gut fand das Ihnen — und antworteten sehr leise. Sie hatten ihn sehr lieb. Ich glaube, gnädige Frau, er hatte Sie auch sehr lieb.

Ich vermiß die nachgelagerte weitere Frage, was aus ihm geworden sei und warum Sie die Gattin eines anderen wurden. Ich brauchte ja nicht zu fragen, gnädige Frau.

Ich vermiß es aber auch Ihnen zu sagen, daß der, der Ihnen ersten Walzer mit Ihnen tanzte und der Sie sehr liebte, das ist Ihr Mann ... vor Ihnen und Sie mit Ihnen unterhalte. Ich konnte es einfach nicht sagen. Man wird wieder schüchtern, scheint es, wenn man dreißig Jahre im Urlaub gelebt hat.

Was ist alles, gnädige Frau. Mein Schiff geht morgen. In einer halben Stunde fahre ich in den Urlaub. Sie sind bedankt und viel tausendmal gegnigt von Ihrem ersten Tänzer.

Bassermann — in Leipzig!

Ja, verehrter Berliner — da stellt da nun tatsächlich über es ist wahrhaftig nicht einfach. Man möchte in diesem Falle ganz etwas anderes tun — Der große Schauspieler, der seit Maxwitts Tod und kläglichem Wegzug in Berlin gewirkt hat, der sich in dieser Stadt entfaltet und beliebt gewonnen hat, der heute noch immer in der ganzen großen deutschen Schauspielkunst nicht feinschleichen hat, der ganze Albert Bassermann kommt da her an, aber nur, wenn du die ein Dutzend-Mittel nimmt und nach Leipzig fährt! Da tritt er nämlich jetzt aus, auch Wochen hintereinander jeden Abend vor ausverkauften Häusern. In Berlin aber ist er seit mehr als einem Jahr nicht zu sehen gewesen, und es ist auch gar keine Hoffnung, daß er in dieser Spielzeit noch erscheint.

wieviel kein Bürger dieser Erde je mit größerem Recht dies Wort für sich in Anspruch genommen hat. Es geht eine Wärme von ihm aus, in der noch das allerhöchste Publikum schmelzen muß, und vor dem sogar das Eis aller literarischen Wohlgefühle als harmloses Wasser auflöst.

Allo in Leipzig spielt jetzt Hoffmann große Rollen, die er mit neuem Leben erfüllt, und nichtige Dinge, aus denen er eigene Wunder schafft. Ich bin drüben gewesen und habe im Leipziger Schauspielhaus eine Vorstellung von Hoffmann gesehen. Es war eine ganz anständige Aufführung, wenn sie auch nicht ganz die stilvolle Schärfe hatte, die der farge Schicksalstittel dieses Stückes verlangt.

Schon mandant, wenn ich so, namentlich durch Hof Meffert, nach Süden nach Berlin fuhr, und in Gerdau wurde der Zug leer, weil Dreiviertel der Reisenden nach Leipzig umfingen, bekam ich den Eindruck, daß mein Berliner Begleiter gar nicht wollte; ob er Ende Berlin eine Fortsetzung in Leipzig ist? Das muß jetzt auf kulturellem Gebiet ähnliche Einbrüche haben, die ich ganz bestimmt nicht sympathisiere. Uebrig sind, verehrter Berliner, sondern ich möchte fürstlich auf deine Theaterdirektoren! Wieviel reden sie aus.

Julius Bab

Eine Geschichte der deutschen Frauenbewegung

von Gertrud Wittstock

Es ist nicht zu leugnen, daß sich nicht viele Männer nicht recht ...

Jetzt endlich ist ein solches Gefühlswort und ein junger für alle ...

Der Inhalt dieses Buches ist in fünf große Abschnitte ...

Die sehr schöne Zeigabe des Buches sind die guten Photographien ...

Ein Beleidiger Dr. Spieckers zu 500 Mark Geldstrafe verurteilt

Das Schöneberger Amtsgericht behandelte gestern ein zweites Mal ...

In einer Verhandlung, die am 26. Januar dieses Jahres vor dem gleichen Gericht ...

Poincaré schon zum Wahlgewinn eingedaut. Poincaré will am 6. Mai, also nach dem Wahlen, in Belgien ...

Berlins Etat verabschiedet

Einnahmen und Ausgaben auf 1,170 Milliarden balanciert — Demokratische Kritik an dem Versagen der Wohnungsbau-Politik

Die Berliner Stadtverordnetenversammlung konnte in ihrer gestrigen Sitzung endlich den Etat für 1928 verabschieden ...

Trotz der harten Bedenken, die aus dem demokratiepolitischen Standpunkt ...

Der Reichstag hatte beauftragt den sehr erheblichen Haushaltsbedarf ...

So wurde u. a. erhöht die Lebensmittel- und Gasmehlwerte um 1 Million Mark ...

Außerdem werden die Lebensmittel- und Verbrauchsmittelzuschüsse ...

Auch verschiedene Steuererhöhungen stellen sich in Wirklichkeit ...

Preussen bereitet die Wahlen vor

Wie und wo gewählt werden soll — Grösstmöglicher Schutz des Wählers und des Wahlheimnisses

In einem Rundschreiben zur Vorbereitung der Reichstags- und Landtagswahlen ...

Abgrenzung der Wahlbezirke. Die Abgrenzung der Stimm-Wahlbezirke bedarf für die bevorstehenden Wahlen ...

Zur Vermeidung von Vermischungen der für die Reichstags- und Landtagswahlen bestimmten Stimmgemeinschaften ...

Etat ohne Erhöhung der Steuerlasten und der Häufigkeit der Steuerzahlungen ...

Bei der Abstimmung über den Etat wurde auch die Frage der 30 Millionen Mark für den Wohnungsbau vor- ...

Zu Beginn der Sitzung hatten die Kommunisten ein Antrag, der eine Einigung ...

Auf eine Anfrage der Kommunisten in der gegen die Verabschiedung ...

Es sei hervorzuheben, daß die Wahlbezirke die in der Reichstagswahl ...

Versäumen Sie nicht

den Besuch der für unsere Leser morgens, Sonnabend, nachmittags 3 Uhr stattfindenden Sondernovellenserie im

Theater im Admiralspalast Der amerikanische „Schlager“ ROSE-MARIE

Die erfolgreichste Operetten-Revue der Gegenwart

Volständliche deutsche Original-Aufführung zu bedeutenden Leistungen (1-5 RM)

Kartenvorverkauf (Dose, Anbahnung von Bestellungen) im EUDOLF MOSSE-HAUS, Fasanenstraße 49-50 (Erdgeschoss) und in allen EUDOLF MOSSE-FILIALEN

Jeden Wähler muß die Sicherheit gegeben sein, frei von jeder Beeinträchtigung und jeder Befangenheit vor einer Ausübung der Art seiner Stimmabgabe sein Staatsbürgerrecht auszuüben.

Insbesondere sollen Güterbesitzer nicht für sich einen Stimm-Wahlbezirk bilden, sondern mit benachbarten Gemeindefraktionen zusammengefaßt werden.

Bestimmung der Wahlräume. Für die Abstimmungs- und Wahlräume stellen die Gemeinden Räume in Gemeindefrakturen und Gebäuden zur Verfügung.

Ernennung der Wahlvorsteher. Bei der Ernennung der Abstimmungs-Wahlvorsteher ist darauf zu achten, daß die Wähler bei der Stimmabgabe nicht durch Beeinträchtigung und Stellung nicht beeinträchtigt werden.

Ernennung der Wahlvorsteher. Bei der Ernennung der Abstimmungs-Wahlvorsteher ist darauf zu achten, daß die Wähler bei der Stimmabgabe nicht durch Beeinträchtigung und Stellung nicht beeinträchtigt werden.

Zahl zu bestimmen, daß sich hinsichtlich der Abgrenzung der Wahlbezirke ergeben.

Zur Vermeidung von Vermischungen der für die Reichstags- und Landtagswahlen bestimmten Stimmgemeinschaften durch die dazu verbundenen Räume wird vorgeschrieben, daß die Wahlräume wählen bestimmten Stimmbezirk auf weissen oder weißlichem Papier gedruckt werden.

Diesemjenigen präsidenten Parteien die Parteivorsitzenden unter den Bestimmungen der im letzten Reichstag vertretenen Parteien einzuhalten, erhalten für Kreiswahlbezirke, für die der Wahlkreis der Reichstagswahlen bestimmt Stimmbezirk auf weissen oder weißlichem Papier gedruckt werden.

Der Termin für die Wahlwählung. Die Abgrenzung der Wahlbezirke bedarf für die bevorstehenden Wahlen einer eingehenden Überprüfung, bei der insbesondere Änderungen von Gemeindegrenzen zu berücksichtigen sind.

Der Termin für die Wahlwählung. Die Abgrenzung der Wahlbezirke bedarf für die bevorstehenden Wahlen einer eingehenden Überprüfung, bei der insbesondere Änderungen von Gemeindegrenzen zu berücksichtigen sind.

Der Termin für die Wahlwählung. Die Abgrenzung der Wahlbezirke bedarf für die bevorstehenden Wahlen einer eingehenden Überprüfung, bei der insbesondere Änderungen von Gemeindegrenzen zu berücksichtigen sind.

Der Termin für die Wahlwählung. Die Abgrenzung der Wahlbezirke bedarf für die bevorstehenden Wahlen einer eingehenden Überprüfung, bei der insbesondere Änderungen von Gemeindegrenzen zu berücksichtigen sind.

Der Termin für die Wahlwählung. Die Abgrenzung der Wahlbezirke bedarf für die bevorstehenden Wahlen einer eingehenden Überprüfung, bei der insbesondere Änderungen von Gemeindegrenzen zu berücksichtigen sind.

Der Termin für die Wahlwählung. Die Abgrenzung der Wahlbezirke bedarf für die bevorstehenden Wahlen einer eingehenden Überprüfung, bei der insbesondere Änderungen von Gemeindegrenzen zu berücksichtigen sind.

Der Termin für die Wahlwählung. Die Abgrenzung der Wahlbezirke bedarf für die bevorstehenden Wahlen einer eingehenden Überprüfung, bei der insbesondere Änderungen von Gemeindegrenzen zu berücksichtigen sind.

Der Termin für die Wahlwählung. Die Abgrenzung der Wahlbezirke bedarf für die bevorstehenden Wahlen einer eingehenden Überprüfung, bei der insbesondere Änderungen von Gemeindegrenzen zu berücksichtigen sind.

Der Termin für die Wahlwählung. Die Abgrenzung der Wahlbezirke bedarf für die bevorstehenden Wahlen einer eingehenden Überprüfung, bei der insbesondere Änderungen von Gemeindegrenzen zu berücksichtigen sind.

Der Termin für die Wahlwählung. Die Abgrenzung der Wahlbezirke bedarf für die bevorstehenden Wahlen einer eingehenden Überprüfung, bei der insbesondere Änderungen von Gemeindegrenzen zu berücksichtigen sind.

Der Termin für die Wahlwählung. Die Abgrenzung der Wahlbezirke bedarf für die bevorstehenden Wahlen einer eingehenden Überprüfung, bei der insbesondere Änderungen von Gemeindegrenzen zu berücksichtigen sind.

WERTHEIM

Leipziger Str. Königstraße Rosenthaler Str. Moritzplatz

Kaliforn. Tafeläpfel Pfd. 50 Pf.
Eß- u. Kochäpfel Pfd. 18 Pf.
Zitronen Duzend 48 Pf.
Kranzfeigen Pfd. 28 Pf.
Ananas-Renneten Pfd. 28 Pf.
Schönerw. Boskop Pfd. 38 Pf.
Bananen Pfd. 48 Pf.

Rotwurst schlesische, Pfd. 80 Pf.
Speck fet 90 Pf., mager, Pfd. 1 M.
Mettwurst hamoversche gekocht, Pfd. 1.10
Dampf- u. Landleberw. 1.10
Mettwurst Draunschlag, 1.15
Fleischwurst, Pfd. 1.15
Jagdwurst, Pfd. 1.30
Schinkenpolische Pfd. 1.40
Fleischwurst Pfd. 1.40

Limburger Käse halbf., Stück 28 Pf.
Allgäuer Stangenkäse halbf. zt., Pfd. 32, 40 Pf.
Spitzkäse 5 Pf. Inhalt 55 Pf.
Edamer halbf., Pfd. 75 Pf.
Holländer halbf., Pfd. 75 Pf.
Schweizer dänischer, halbf., Pfd. 88 Pf.
Schweizer beschr., Pfd. 1.55
Briekäse vollf., Pfd. 95 Pf.
Steinbuscher vollf., 95 Pf.

Bruch-Reis Pfd. 18 Pf.
Burma-Reis Pfd. 22 Pf.
Bassin-Reis Pfd. 24 Pf.
Italienisch. Reis Pfd. 26 Pf.
Parna-Reis Pfd. 28 Pf.
Amerikan. Reis Pfd. 28 Pf.
Java-Reis Pfd. 40 Pf.

Preise nur Freitag u. Sonnabend,
soweit Vorrat.
Fleisch, Fische, Geflügel,
Obst und Gemüse
werden nicht zugeandt.

Konserven
Br.-u. Schnittbohnen 1 72 Pf.
Junge Erbsen 70 Pf.
Leipziger Allerlei 86 Pf.
Gemischt-Gemüse 112 Pf.
Riesenbruchspargel 3.10
Stangenspargel extra 3.20
Pfefferlinge 1.05
Tomatenmark 20 Pf.
Pflaumen 1 M. Aprikosen 1.10
Kirschen, Erdbeeren, Himbeeren 1.35
Ananas 1.50

Wein
Oberhaardter guter Tisch- und Bowlenwein 1.10
1927 Edenkobener seiffener Pfälzwein 1.25
1921 Gundersheimer Berg mild, rhein. Rotwein 1.50
1926 Niersteiner kernig, kräftig 1.75
1927 Nittler Giffler sehr stoffig, Tischwein 1.75
1922 Chät. La Grole süffiger reiner Bordeaux 2 M
1922 Ruppertsberger Graben Wachst. Deutsch
1926 Dhroner Sängerei saft. bestechender Mosel
1924 Chät. Clarke leichtsüß, weifer Bordeaux 2 M
1925 Liebfraumlich lieblicher Damenwein 2 M
Fruchtschauweln mit Steuer u. Flasche 1.30
Deutsch. Weinbrand „Qualitätsbrand“ Hausmarke 3.80
Tarragona Spezial rot, saft, kräftig, vom Faß 1.10

Tee
Ceylon Indien China Darjeeling
125 1.25 1.55 1.70 1.85
Vollmilch-Schokolade
mit ganzen Haselnüssen, 2 Tafeln à 100 Gr. 75 Pf.

Frisches Fleisch

Schweinebauch-Rücken Pfd. 74 Pf.
Schweinekamm u. Blatt Pfd. 78 Pf.
Schweineschinken Pfd. 92 Pf.
Kalbskamm u. Brust Pfd. 74 Pf.
Kalbsnierenbraten Pfd. 78 Pf.
Kalbskeule ganz und geteilt Pfd. 90 Pf.
Querrippe Pfd. 70 Pf.
Rinderkamm u. Brust Pfd. 75 Pf.
Schmorfleisch u. Rosabief, m. Knochen Pfd. 92 Pf.
Liesan Pfd. 60 Pf. Gehacktes Pfd. 65 Pf.
Dickes Rückenfilet Pfd. 60 Pf.
Kabier, Speer u. Kamm Pfd. 1.10
Rindernierentalg ausgeschl. Pfd. 50 Pf.
Prima Gefrierfleisch
Suppenfleisch Pfd. 52 Pf.
Rinderkamm u. Brust Pfd. 56 Pf.
Hammervorderfleisch Pfd. 76 Pf.
Kuh-Euter Pfd. 20 Pf.

Geflügel

Suppenhühner ungarische, Pfd. 98 Pf. an
Puten Pfd. 115 120
Walgahühner Pfd. 125 145
Tauben Pfd. 85 Pf. 95 Pf.
Junge Gänse getötete Pfd. 110

Fische

Dorsch Pfd. 12 Pf.
Brattlundern Pfd. 14 Pf.
Seelachs ohne Kopf, ganze Fische Pfd. 17 Pf.
Kabeljau ohne Kopf, ganze Fische Pfd. 18 Pf.
Fischfillet Pfd. 30 Pf.
Lebende Karpfen, Hechte, Aale billigst!

Männliche Personen

Arbeitslose,
ledige, edelgewandte Herren für
den günstigen Gelegenheits für
Arbeitslose, edelgewandte Herren für
den günstigen Gelegenheits für
Arbeitslose, edelgewandte Herren für
den günstigen Gelegenheits für

Weibliche Personen

Arbeitslose,
ledige, edelgewandte Damen für
den günstigen Gelegenheits für
Arbeitslose, edelgewandte Damen für
den günstigen Gelegenheits für

Gravure etc.

Tüchtiger Stahlgraveur
für Wälzen mit Darrnach von
Spezialmaschinen gesucht.

Arbeitsmarkt

Schneider

1212 offene Stellen für
gewerbliches Personal wurden
am 1. bis 15. April
ausgeschrieben

Büger

Kinelschneider auf Sakkos mit
Muster für Mittelgroße verlässigen
J. Grün & Co., Elisabethstr. 28/29

Büger

aus gute Maschinen verlangt
Paul Engel, Michaelstr. 7

Zigarettmacher

Arbeitsmarkt für
Zigarettmacher

Schlosser- und Klempner-Lehrlinge

sofortigen Antritt gesucht.
Hans Windhoff, Aktiengesellschaft,
Hilf-Schöneberg, Restenauerstr. 20/22

Tischler

Fischerwerkzeug, Zink, Backen,
Purnier u. Bank billig zu verkaufen
Eichler, Landberger Allee 48

EXPORT

Meines Adressbuch der Export-
teure 1928 ist das vorzüglichste
Auskaufsmittel für den ge-
werblichen Austauschhandel und
darf in keinem grosseren
kaufmännischen Büro fehlen.

10 PFENNIG das Wort

20 Pf. das fette Wort

Kleine Anzeigen

Unterricht

Damenmängel. Direkt Werkstatt
impragnierte Gouvernament 4.80,
Kaschmirel, Herrensformel, Sport-
gouvernament 8.00, Ottomanniel 12.00,

Patentmaschinen

„Primisima“
Patentmaschinen, Aufnahmegeräte,
langes, Walker, Stargarderschneid-
masch. Spezialschneid.

Patentmaschinen

Verkaufe hohes
preissüchtiges Lager. Hohes vor-
zügliche Angebot. Buchhaltung
Inzähler Alice 191, Eke Danziger-
schneid. 2. Auch Inzähler.

Fahrzeuge

Orionette, 180- u. verkauft Batusny,
Witkosterstrasse 9.

Garten-Laube-Balkon

Wohnlaube, Rahmen, Zuhör, Ab-
bruch verkauft billig. Glasgoverter
verkauf 15, III rechts.

Rechtssachen

Amtsgerichtsrat & P. Rechtsbe-
stand usw., Neue Schönhauserstr. 49

Musik-Instrumente

C. Dallypianos direkt vom Fach-
mann. Eigene erlesene Fabrikation,
langjährige Garantie, kleine Teilzah-
lung, Neukölln, Hermannstrasse 201.

Nähmaschinen

Potsdamstrasse 103, bei Fischer,
Mechaniker. Billige Nähmaschinen,
wöchentlich 3. Auch Inzähler.

Nähmaschinen

Nähmaschinen. Elastischen Maschinen
für Haus und Gewerbe, grosse Aus-
wahl, fabrikmässig und gebraucht, bil-
lig. Kastory, Kottbuserstrasse 4 u.
5.

Verpackungen

Zahngelbe. Platinalfarbe, Gold-
schmelze, Quecksilber, Zinnlegierungen,
Silberschmelze, Chromatinn, Kopp-
ferrückersass 2/3

Geldverkehr

Darlehen. Betriebskapital, Hypo-
thek, schnellstens. Belle-Alliance,
Strasse 14

Möbel

100 Chaiselongen, 14 - an, Bett-
stätten 60 - Sofas 50 - 1000 Polster-
suffagen, Patentmaschinen 10 - Gehr-
schleimelnde 12 - Hausnummer achten
Parkow, Schmidstrasse 1. Teilzah-
lung.

Grundstücks-Verkehr

Parcelen jeder Grösse wegen Alter,
kleiner Baulagen verkauft Sobel,
Friedrichstrasse 93, II.

Geschäfts-Verkäufe

Forien- oder Altersheim, Haus, Stall,
Wasserleitung, 22 Quadratmeter Ober-
geschosse, 100 - Birkhölz, Friedrichstr.
88, II.

Vermietungen

Zahnreinigung. Zinnlegierungen,
Silberschmelze, Chromatinn, Kopp-
ferrückersass 2/3

Sportartikel

Verkaufe Doppeladdeibrot, Maha-
gony, Manz, Lichtenberg, Goethestr. 5

Möbel

Wohnlaube. Rahmen, Zuhör, Ab-
bruch verkauft billig. Glasgoverter
verkauf 15, III rechts.

Geschäfts-Verkäufe

Forien- oder Altersheim, Haus, Stall,
Wasserleitung, 22 Quadratmeter Ober-
geschosse, 100 - Birkhölz, Friedrichstr.
88, II.

Geschäfts-Verkäufe

Geschäfts-Verkäufe. stadtbeamt.
Büro, Chausseestrasse 116, Vertreter-
besuch kostenlos, Norden 6.

Mietsgesuche

Wohnungen. Leermieter, Koch-
stellen sucht sofort Immobilien-Büro
Quewitzsch, Tharandstrasse 28.

Verkäufe

Von Kavaliere wird getragene,
wie auch neue elegante Jacketts, An-
zügen, Smoking, Frackjacken, Pelotten, Gun-
nemann, Leib für jede Figur passend,
verkauft spezial, keine Lombard-
ware, Liebans Friedrichstrasse 2, am
Hallenortler.

Möbel

Wohnlaube. Rahmen, Zuhör, Ab-
bruch verkauft billig. Glasgoverter
verkauf 15, III rechts.

Geschäfts-Verkäufe

Geschäfts-Verkäufe. stadtbeamt.
Büro, Chausseestrasse 116, Vertreter-
besuch kostenlos, Norden 6.

Geschäfts-Verkäufe

Geschäfts-Verkäufe. stadtbeamt.
Büro, Chausseestrasse 116, Vertreter-
besuch kostenlos, Norden 6.

Mietsgesuche

Wohnungen. Leermieter, Koch-
stellen sucht sofort Immobilien-Büro
Quewitzsch, Tharandstrasse 28.